

Pssst!

Annette Herzog

Katrine clante



Peter Hammer
Verlag

Annette Herzog, geboren 1960 bei Berlin, studierte Dänisch und Englisch an der Greifswalder Universität. Seit 1991 lebt sie in Kopenhagen.
 Sie hat vier inzwischen erwachsene Kinder und schreibt seit 2000 Bücher und Hörspiele für Kinder aller Altersgruppen sowohl in dänischer als auch in deutscher Sprache.

Katrin Clante, geboren 1973 in Kopenhagen, wuchs in Dänemark auf dem Land auf. Sie studierte Visual Communication an der Danish Design School und arbeitet seit 2003 als Illustratorin von Kinderbüchern, Magazinen und Plakaten. Ihr erstes Bilderbuch „Flieger am Himmel“ (Text: Annette Herzog) erschien 2008 im Peter Hammer Verlag.
 Ihre Illustrationen wurden mehrfach mit wichtigen Preisen ausgezeichnet.



Der Verlag dankt der Danish Agency for Culture, Kopenhagen, für die Unterstützung der deutschen Ausgabe.

© Annette Herzog
 © Katrine Clante

© Peter Hammer Verlag GmbH, Wuppertal 2016

Lektorat: Silvia Bartholl

Satz: Katrine Clante

Druck: Livonia Print

ISBN 978-3-7795-0556-3

www.peter-hammer-verlag.de

INHALT:

Nichts.....	7
Au!.....	14
Bäume und Blumen.....	31
Omatage.....	37
Rund um die Uhr.....	44
Hot or not.....	52
Das Schlimmste und das Beste....	59
Pssst!.....	69
Mit Pickeln zur Party....	76
GROSS und Klein.....	81
Was wäre, wenn.....	85
Willkommen!...	91

Nichts

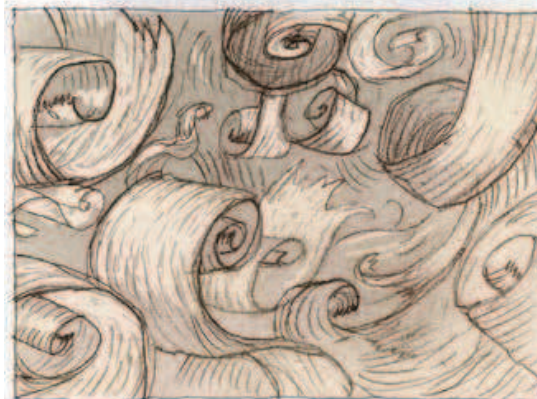


Mein Opa war Tischler.



Den größten Teil seines Lebens hat er mich gar nicht gekannt. Seltsam, wenn man darüber nachdenkt.

Ich war NICHTS und habe weder etwas gefühlt noch gemerkt.



Alle zerbrechen sich den Kopf darüber, was geschieht, wenn man tot ist.

Warum denkt keiner darüber nach, wie es war, bevor man geboren wurde?







Ich half ihm beim Kleben und Halten. Wenn der Tisch fertig war, fiel ihm manchmal eine Antwort ein - aber das konnte tagelang dauern.



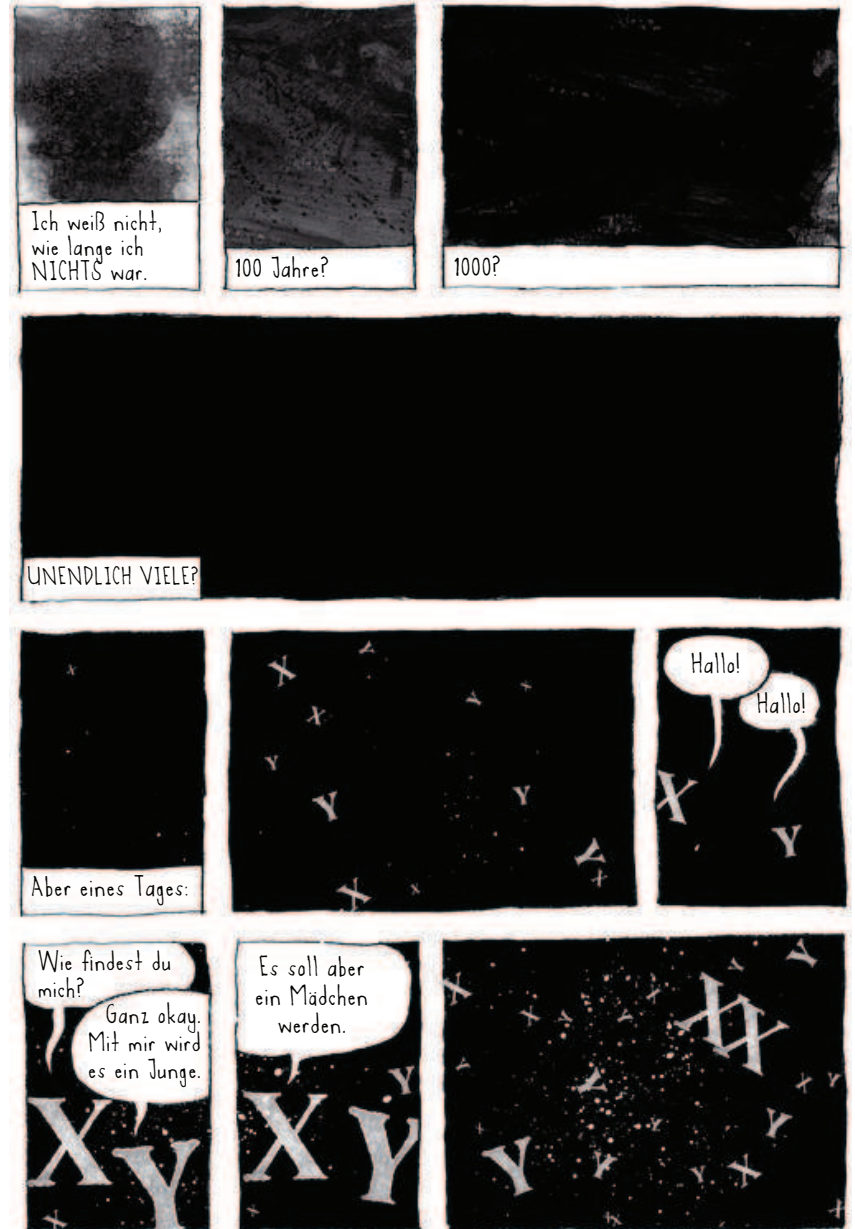
Das Letzte, was mein Opa baute, war ein Sarg für sich selbst.



Nun hätte er mir erzählen können, wie es ist, tot zu sein.



Au!





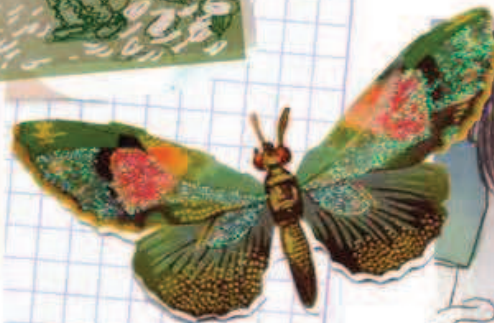
Und dann war ich auf einmal da ...



Nur schade, dass ich davon nichts mehr weiß. Mir ging es sicher sehr gut, denn alle hatten mich lieb.



Alles andere war einfach. Ich konnte bis 100 zählen und Purzelbaum rückwärts. Ich hatte fünf beste Freundinnen. Und ich freute mich auf die Schule. Ich wünschte mir, endlich groß zu sein.



In der Schule wurde ich neben einen Jungen gesetzt, der pupste. Einer hat mich Streber genannt, ich wusste nicht, was das ist. Sara war meine beste Freundin, bis sie wegzog. Ich war sehr traurig, denn sie hatte immer so gute Ideen.





Auch mein Vater zog weg. Er kaufte ein Haus auf dem Land. Ich bekam eine Stiefmutter, die Gry hieß, und eine Monatskarte für den Bus. Grys Sohn Mark war auf einmal mein Stiefbruder. Nur auf dem Klo hatte ich Ruhe vor ihm.

In der ersten Klasse konnten wir einen Lehrer holen, wenn uns die Großen ärgerten. Wir spielten Fangen, Ball und Gummitwist. Einmal bin ich von der Schaukel gefallen und habe mir den Arm gebrochen. Danach wollten alle mit mir spielen.

Ich kam in die zweite, in die dritte und dann in die vierte Klasse. Mein erstes Meerschweinchen starb, aber ein Pferd bekam ich nie.

Ich bekam nur einen Stiefvater mit Pferdeschwanz. Er heißt Finn, und ich nenne ihn Finnland.

Dann war ich auch für den Schulhort zu groß, und die ersten in meiner Klasse bekamen einen Busen.

Als ich in die erste Klasse ging, fand ich, dass die in der Fünften fast erwachsen aussahen. Jetzt bin ich selbst in der fünften Klasse, aber erwachsen fühle ich mich nicht. Im Gegenteil! Ich bin ziemlich durcheinander. Wer bin ich eigentlich? Alle anderen scheinen das besser zu wissen als ich selbst.

